

### A m t l i c h e r T h e i l.

#### B e k a n n t m a c h u n g.

Die Anfertigung des diesjährigen

#### M e ß - H i l f s b u c h e s mit dem Fremden-Verzeichniß

haben wir Herrn Ferd. Seidel in Leipzig übertragen. Dasselbe wird in zwei getrennten Abtheilungen erscheinen, von denen die eine die Zahlungslisten in der bisherigen Form enthalten, die andere ein Notizbuch bilden soll.

Wir hoffen durch diese Einrichtung die praktische Brauchbarkeit des Meß-Hilfsbuches zu erhöhen.

Den Tag des Erscheinens werden wir später anzeigen.

Anmeldungen derjenigen Herren, welche zur diesjährigen Oster-Messe nach Leipzig kommen, sind an Herrn Ferd. Seidel zu richten; eine specielle Aufforderung dazu wird demnächst noch erfolgen.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 20. März 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. C. F. Thienemann. Franz Wagner.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Crost'sche Buchh. in Quedlinburg.

3121. **Campe's, G. W.**, Brieffsteller od. Anweisg. Briefe u. Geschäftsaussätze aller Art nach den besten Regeln der Orthographie u. d. guten Styls schreiben u. einrichten zu lernen. 18. Aufl. 8. Geh. 1/2 ₰
3122. **Gartenbach's, C.**, Kunst, ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen. 11. Aufl. 8. Geh. \* 1/3 ₰
3123. **Rosener, F.**, die Kunst, durch bloßen Selbstunterricht sich in einigen Tagen zum brauchbaren Feldmesser auszubilden. 3. Aufl. 8. Geh. \* 1/3 ₰
3124. **Schmidt, C. D.**, u. **F. Herzog**, der populäre Gartenfreund, od.: die Kunst, alle in Deutschland bis jetzt bekannten Blumen u. Gemüse auf die leichteste u. beste Weise zu ziehen etc. 10. Aufl. 8. Geh. 5/6 ₰
3125. \* **Stephani, G.**, das goldene Buch od. deutl. Nachweis, daß wir den echten histor. Christus verloren haben u. zu demselben zurückkehren müssen etc. Neue Ausg. 8. Geh. 2/3 ₰
3126. **Unterricht** f. Liebhaber der Kanarienvögel wie auch der Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken etc. 8. Aufl. 8. Geh. \* 1/3 ₰

Klinkhardt in Leipzig.

3127. **Berthelt, A., J. Jäkel, R. Petermann**, größeres Handbuch f. Schüler zum Gebrauche bei dem Unterrichte in Bürgerschulen u. höheren Unterrichtsanstalten. 9. Aufl. gr. 8. Geh. 9 ₰

Klinkhardt in Leipzig ferner:

3128. **Berthelt, A., J. Jäkel, R. Petermann, Thomas**, Lebensbilder 1. Lese- u. Schreib-Fibel f. Elementarklassen. 39. Aufl. 8. \* 3 3/4 ₰; geb. \* 1/6 ₰
3129. — — — erstes Lesebuch nach der Schreibmethode. 7. Aufl. 8. \* 3 ₰; geb. \* 4 ₰
3130. **Florch, R.**, Codex der sächsischen Elementar-Volksschule. Zusammenstellung aller Gesetze u. Verordngn., das sächs. Elementar-Volksschulwesen betr. v. 1835—1867. 3. Aufl. gr. 8. Geh. \* 18 ₰
3131. **Thomas, L.**, u. **G. Kunz**, vollständiger Schul-Atlas. 3. Aufl. gr. 4. Geh. 3/4 ₰

Koch in Marburg.

3132. **Hattendorff, J. G. C.**, Auslegung d. hohen Liedes als der Prophetie v. der Liebe der Frommen nach ihrer allgemeinen geschichtlichen Entfaltung in 37 Liedern. gr. 8. 1867. Geh. \* 1 ₰
3133. † **Schulbote**, der Christliche, aus Hessen. Eine theoretisch-prakt. Zeitschrift f. das deutsche Schulwesen u. christl. Erziehg. überhaupt. Red. v. J. H. Leimbach. 6. Jahrg. Nr. 1—14. gr. 8. Vierteljährlich \*\* 1/4 ₰

Manz in München.

3134. **Döllinger, J. v.**, zum Gedächtniß Seiner Majest. d. Königs Ludwig I. u. seiner Regierung. Rede. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 2 ₰
3135. **Dusmann, J. B.**, König Ludwig des Ersten v. Bayern Ruhm im Heiligthume. Gedächtnisrede. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 2 ₰
3136. **Ganeberg, D. B. v.**, ein Kranz auf den Sarkophag Seiner Majest. Königs Ludwig I. v. Bayern. Trauerrede. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 2 ₰

O. Wigand in Leipzig.

3137. † **Oeffen**, alle, sind gleich vor dem Gesetz. [Artikel 18 der Verfassg.] gr. 8. Geh. 1/4 ₰



## Nichtamtlicher Theil.

### Die Großmacht der Presse.

II. \*)

Daß einer so kolossalen Macht, wie sie die Presse hat, ebenso große Pflichten zur Seite stehen, stehen müssen, darüber wird unter uns kein Zweifel sein. Dürfte die Presse ihre Macht lediglich in ihrem eigenen egoistisch finanziellen Interesse ausbeuten, wir würden mit ihr gleich dem Faust des Teufels werden, wenigstens der Auflösung der socialen und ethischen Bande entgegengehen. Wie weit es in dieser Beziehung schon jetzt in Nordamerika, diesem vorbildlichen Lande in allem was Fortschritt und rapide Entwicklung heißt, gekommen ist, darüber lassen Sie uns eine Klage des berühmten Novellisten Boz (Charles Dickens) hören.

„Man errichte“, so äußert er sich über die amerikanische Presse, „Schulen im Osten, Westen, Norden und Süden; man unterrichte Zöglinge und bilde Lehrer zu Tausenden; Bauernhäuser mögen emporsteigen, die Kirchen angefüllt sein, die Mäßigkeit in zahllosen Vereinen sich ausbreiten und fortschreitende Erkenntniß in allen andern Gestalten mit Riesenschritten durch das Land gehen; — allein solange die Zeitungspressen Amerikas so verworfen oder fast so verworfen bleibt, wie sie jetzt ist, läßt sich kein hohes sittliches Besserwerden in diesem Lande hoffen. Jahr um Jahr muß es und wird es damit rückwärts gehen; Jahr um Jahr muß die Stimmung des Volksgefühls tiefer sinken; Jahr um Jahr müssen der Congress und der Senat in den Augen aller anständigen Männer mehr und mehr an Ansehen verlieren; und Jahr um Jahr muß das Gedächtniß der großen Väter der Revolution mehr und mehr in dem schlechten Leben ihres entarteten Kindes beleidigt werden.

„Unter der Menge von Zeitungen, die in den Staaten erscheinen, sind, wie wir dem Leser kaum erst zu sagen brauchen, einige von Charakter und Werth. Aus persönlichem Verkehr mit gebildeten Gentlemen, die mit der Publicistik dieser Gattung in Verbindung stehen, hab' ich zugleich Nutzen und Vergnügen geschöpft. Aber deren sind es wenige, und der Name der andern ist Legion. Und der Einfluß der Guten ist unmächtig, dem tödtlichen Gift der Schlechten entgegenzuwirken.

„Unter der Gentry — dem höhern Mittelstande von Amerika, unter den Wohlunterrichteten und Gemäßigten, in den gelehrten Ständen, im Advocatenstand und auf der Richterbank, da ist, da kann nur eine Stimme sein über die Verdorbenheit dieser schändlichen Blätter. Es wird manchmal behauptet — ich will nicht sagen sonderbarerweise, denn es ist natürlich, daß man Entschuldigungen für eine solche Schmach sucht —, daß ihr Einfluß nicht so groß sei, als es einen Fremden bedünken möge. Man verzeihe mir die Behauptung, daß mir dieser Einwurf unverbürgt scheint und daß alles mich vielmehr auf die entgegengesetzte Schlußfolgerung leitet.

„Wenn erst ein Mann von irgend einem Grad intellectuellen oder sittlichen Verdienstes in Amerika zu einer öffentlichen Auszeichnung, gleichviel welcher, gelangen kann, ohne zuvor sich auf den Knien in den Staub zu beugen vor diesem Ungeheuer der Berruchtheit; wenn erst irgend eine Trefflichkeit im Privatleben vor seinen Anfällen sicher ist; wenn erst irgend ein gesellschaftliches Vertrauen von ihm ungestört, oder irgend ein Band gesellschaftlichen Anstandes und der Ehre von ihm auch nur einigermaßen geachtet wird; wenn erst irgend ein Mann in diesem freien Lande eine freie Ueberzeugung hegt und für sich zu denken und zu sprechen wagt ohne demüthige Rücksichtnahme auf eine Censur, die er ihrer gespreizten Unwissenheit und gemeinen Unredlichkeit wegen in seinem Herzen haßt und

verachtet; wenn erst Diejenigen, welche die Infamie einer solchen Presse und den Vorwurf, den sie über die Nation bringt, am tiefsten fühlen und sie unter sich am meisten verdammen, dem Ungethüm ihre Ferse auf den Nacken zu setzen und es offen vor aller Welt zu zermalmen den Muth haben: dann will ich glauben, daß sein Einfluß sich vermindert und die amerikanischen Männer zu einer männlichen Gesinnung zurückkehren. Aber solange diese Presse ihr böses „Auge“ in jedem Haus, ihre schwarze Hand in jeder Amtsbefetzung im Staat, vom Präsidenten bis zum Postknecht herab, hat; solange dieses Trojungeklatsche die mustergültige Literatur für eine übergroße Volksclasse bildet, die entweder eine Zeitung oder gar nichts liest: so lange wird die Gehässigkeit dieses Treibens auf dem Haupte der Nation lasten, und so lange muß das Uebel, das es erzeugt, in der Republik sichtbar zu Tage treten.

„Wer an die leitenden englischen Journale oder an die achtbaren Zeitungen des europäischen Festlandes gewöhnt ist, dem läßt sich, ohne lange Auszüge, die ich zu machen weder Lust noch Raum habe, keine zureichende Vorstellung geben von diesem furchtbaren Preszmechanismus in Amerika. Wer aber amerikanische Journale gelesen hat, der wird mir die Wahrheit meiner Sätze bestätigen müssen.“ So Charles Dickens.

Also, so sagte ich, der Macht der Presse müssen entsprechende Pflichten zur Seite stehen. Darüber sind wir Alle einig, es fragt sich nur, welche? Es können wohl nur ethische Verpflichtungen sein, jedenfalls können sie nur aus dieser sittlichen Quelle entnommen werden, und jeder Versuch, den etwa der Staat machen wollte, mit Gesetzen einzugreifen, könnte und dürfte nur dahin streben, diesen ethischen Pflichten einen gesetzlichen Ausdruck zu geben. Denn kaum eine andere menschliche Thätigkeit entspringt so direct aus dem tiefen Quell persönlicher Freiheit und eigener Willensbestimmung, als die schriftstellerische, darum muß auch deren Correctiv dort anknüpfen. Wie aber das? Wir haben vorher gesagt, daß jede Partei, jede Zeitung, die großen Einfluß hat, diesen dem Körnlein Wahrheit verdankt, das ihrem Irrthum beigemischt ist und ihn zu einem kräftigen macht. Aber die Erkennung dieses Wahrheitskörnleins und seine Sonderung von dem umhüllenden Wust von Irrthum, Leidenschaft, Rechthaberei, Verbitterung u. s. w. ist sehr schwer. Es gehört dazu eine Festigkeit des sittlichen Fundaments, eine Reife des Urtheils, mit einem Wort ein Charakter, wie er wahrlich nicht häufig gefunden wird. Damit verbinden muß sich dann aber noch Geist und Gabe der Darstellung, vor allem kein lehrhaftes Schulmeistern, systematisches Erörtern, das kann zur Noth ein Jeder; der Journalist soll fesseln, alle Tage neu und interessant sein, er soll ins volle Menschenleben greifen, nicht in seine Systeme. Auch dies ist schwer und wird nicht häufig gefunden. Endlich aber gehört dazu auch eine feste bürgerliche und finanzielle Stellung. Denn meine Füße müssen fest stehen, wenn ich mit Kopf und Herzen wirken und für höhere Zwecke arbeiten soll.

Wie aber steht es mit unsern Literaten und Zeitungsschreibern? Graf Bismarck hat einmal den Begriff eines Zeitungsschreibers dahin definirt, daß das ein Mann sei, der seine Carrière verfehlt habe. In der That, es ist eine dunkle Partie, diese Literaten-Existenzen; wer einen Blick hineingethan hat, ist mehr geneigt, sie zu beklagen als anzulagen. Es gibt ja wie überall Ausnahmen, Männer in glänzenden, wenigstens in gesicherten Stellungen, und wir brauchen nicht nach England zu gehen, um solche zu finden, wenn hierzulande auch nicht wie von den Times ein Leitartikel mit 200 Thalern bezahlt wird. Aber die Regel ist, daß unsere Literaten von der Hand in den Mund leben. Ihr Beruf ist der aufreibendste den es gibt, denn täglich müssen sie ihren Geist zerquälen, etwas In-

\*) I. S. Nr. 79.



interessantes und Neues von sich zu geben; ob sie aufgelegt sind oder nicht, ob ihr Herz froh oder traurig, ihr Körper gesund oder krank ist, die unerbittliche Presse drängt, es muß die Feder angefeht, es muß producirt werden. Und ist ihnen einmal eine Leistung so recht besonders gelungen zu ihrer eigenen Freude, wie lange dauert sie? Mit Windeeseile rauscht die Nummer vorüber, der Tag vergeht nicht und schon muß auf Neues gesonnen werden. Wahrlich eine Danaidenarbeit. Und für diese Arbeit nun in den meisten Fällen ein spärliches und ein ungewisses Stück Brot; spärlich im Vergleich zu den seltenen Eigenschaften, die hier erfordert werden. Der Zeitungsschreiber ist abhängig vom Verleger, dieser wieder vom Publicum. Wo soll da, so frage ich, Selbständigkeit der Gesinnung, Festigkeit der Grundsätze herkommen? Sind diese Männer etwas anders, können sie etwas anders sein, als Sklaven der hin- und herfluthenden Tagesmeinung? Kann man von ihnen, die zunächst für ihre Existenz, vielleicht für Frau und Kinder sorgen müssen, einen höhern Ueberblick, feste Besonnenheit, sittliche Energie verlangen? Es ist mir bekannt, daß begabte und sonst ganz ehrenwerthe Männer hintereinander liberalen und conservativen Zeitungen als Redacteurs vorgestanden haben, und in beiden Fällen mit Geschick und Erfolg; und daß ein großer Theil von Literaten als Mitarbeiter fungiren an gar verschiedenen Blättern, je nachdem sie hier oder dort höher honorirt werden, ist durchaus kein Geheimniß.

So steht es mit der Presse. Das sind die Männer, die auf ihrer weithintönenden Kanzel stehen, denen wir aufmerksam und gläubig lauschen, Morgens vor und Abends nach der Arbeit, deren leisem Einfluß wir uns hingeben Tag für Tag. Das sind die Männer, die die öffentliche Meinung leiten und organisiren, die das Parteiwesen steigern und entflammen, mit einem Worte, in deren Händen die unermessliche Macht der Presse ruht, dieser gewaltige Hebel, dessen Wirkungspunkt unter unsern Füßen liegt, und der, von frevler Hand bewegt, unsere ganze Culturwelt erschüttern, ja zeitweise in Trümmer legen kann.

Und nun komme ich wieder zu meiner Frage nach den Pflichten der Presse, die ihren Rechten, ihrer Macht entsprechen müssen. Aber, meine Herren, erwarten Sie von mir nicht die Antwort hierauf, vielmehr möchte ich gern Ihre Ansicht hierüber hören und eine lebhaftige Discussion darüber angeregt haben. Welche Art von Verpflichtungen ich nicht für geeignet und ersprießlich halte, das kann ich eher sagen, das sind alle Arten polizeilicher Beschränkungen, die auch nur entfernt an die frühere Censur erinnern. Ebenso wenig ist von Criminalgesetzen, wären sie auch draconisch, Heil zu erwarten. Die giftigsten Wirkungen, die heillosen Angriffe auf die höchsten Güter wissen sich am ersten dem materiellen Buchstaben des Strafgesetzes zu entziehen. Deine und deines Weibes Ehre, die Ruhe deiner Familie können tödtlich verletzt werden, wenn der Angriff in vorsichtiger, aber deshalb nicht minder wirksamer Form geschieht; und selbst wenn es gelänge, einen Straf-Paragrafen auf einen solchen Angriff anwendbar zu machen: ist damit dem tödtlich Betroffenen geholfen? Zum Glück sind wir in dieser Beziehung unsern nordamerikanischen Vorbildern noch nicht nachgekommen. Aber wer wagt zu behaupten, daß wir ihnen nicht noch nachkommen? Wer hat nicht auch aus unserer heimischen Presse bei einzelnen Artikeln schon das Gefühl gehabt, daß nur Zeit und Gelegenheit dazu gehört, um auch hier die rückhaltlose Rohheit ihr schamloses Gesicht hervorkehren zu sehen?

Die nächstliegende Antwort auf meine Frage würde etwa die sein, daß die Heilung in der Presse selbst liegen müsse, also Gift und Gegengift. Das ist nun freilich auch die bequemste Antwort, und man wird sich dabei jedenfalls auf einen langwierigen und problematischen Heilprozeß gefaßt machen müssen. In Krankheiten ist die Heilkraft der Natur bekanntlich auch die Hauptsache, aber dennoch pflegt man gern die Hilfe des Arztes herbeizurufen.

Am ersten schiene mir noch die äußere Existenz der Männer der Presse derjenige Punkt zu sein, wo eine wohlthätige Regulirung von Rechten und Pflichten einsehen könnte. Man öffne den Männern eine geordnete Carrière, damit nicht bloß Leute mit verfehltem Beruf, sondern auch normale Naturen in sie eintreten; man sichere ihre berufliche Stellung, damit sie Herz und Ohr auch den höheren ethischen Forderungen öffnen können. Junge Männer von Talent hüten sich jetzt mit Recht, in diese bedenkliche Carrière einzutreten. Sie finden ohnehin rasche Verwendung in allen vier Facultäten. Begabte Philologen, Mediciner, Theologen u. s. w. sind gewiß, bald einen gesicherten und ehrenvollen Beruf zu finden. Was sollte sie veranlassen, in die problematische Literaten-Carrière zu treten, und wenn sie es, durch innere Neigung getrieben, thun wollten, welcher Vater würde sich dem nicht aufs äußerste widersetzen? Also leider die Regel ist: Männer, die ihren Beruf verfehlt haben, und die größte Macht der Gegenwart ist überwiegend in die Hände problematischer Naturen gegeben. Ist dieser Zustand in der That ein heillos und ist es ein zwingendes Muß, daß ihm abgeholfen werde, so wäre das vielleicht am ersten dadurch möglich, daß man, wie gesagt, diesen Beruf zu reguliren und äußerlich zu sichern versuchte. Aber auch hier verkenne ich das Schwierige nicht, auch hier möchte ich nur fragen und anregen.

Nur darin, meine Herren, sähe ich mich gern mit Ihnen völlig einverstanden, daß die Entwicklung dieser Weltmacht der Presse unsere sorgfältige Aufmerksamkeit verdient, daß ihre unermesslichen Segnungen auch ebenso große Gefahren in sich tragen, und daß das Nachsinnen über deren möglichste Verhütung eine ernste Verpflichtung je länger desto mehr wird.

Die Himmelsgabe der Presse hat etwas von dem nach der Sage auch vom Himmel geholten Feuer, das, wenn man es als freie Tochter der Natur einhergehen läßt, seine göttliche Natur in eine dämonisch vernichtende verwandelt. Auch sie, die Presse, bedarf der sorgenden Bewahrung. Nur daß diese Bewahrung ihrer Natur entspreche, daß sie an den tiefen Quell persönlicher Freiheit und sittlicher Selbstbestimmung anknüpfe, daß sie keine bindende, sondern eine lösende sei.

Soweit der Vortrag, der, wie gesagt, eine lebhaftige und lange Debatte nach sich zog. In ihr trat die Schwierigkeit, auf die gestellte Frage die Antwort zu finden, ebenfalls zu Tage. Am meisten schien man sich schließlich dem Vorschlage zuzuneigen, dem Literatenberuf dadurch eine festere Unterlage und Gestalt zu geben, daß man ihn als regelrechten Zweig wissenschaftlicher Brotstudien einordne, indem man

1. auf den Universitäten Lehrstühle dafür errichte,
2. die Ausübung des Berufs, d. h. die Bekleidung der Stelle eines Redacteurs (denn die Thätigkeit als Correspondent, Mitarbeiter etc. entzieht sich jeder gesetzlichen Einwirkung) an Ableistung eines Examens knüpfe, natürlich eines wissenschaftlichen, nicht etwa eines Gesinnungsexamens.

Hierdurch erhielte der Literatenberuf zunächst eine öffentliche Beglaubigung und bürgerliche Einordnung; würde ferner der Stand vor unberufenen und zuchtlosen Eindringlingen bewahrt. Es steigerte sich die Nachfrage nach legitimirten, also wissenschaftlich tüchtigen Redacteurs; nicht minder steigerte sich deren Salairirung und befestigte sich ihre Stellung; endlich — und dies wäre besonders wichtig — würde dadurch in den Berufsgenossen selbst ein Gemeinschaftsgefühl, esprit de corps, geweckt, dem man getrost die weitere Ausbildung edlen Standesgefühls und die Ausmerzung gesinnungsloser Lohnschreiberei überlassen könnte.



## Miscellen.

Nach dem eben erschienenen Gemeinde-Kalender für 1868 — Berlin und seine Entwicklung — hat sich die Zahl der Buchhandlungen und Buchdruckereien in Berlin folgendermaßen entwickelt:

	1811.	1816.	1835.	1842.	1850.	1860.	1868.
Buchhändler:	31.	26.	70.	87.	154.	210.	230.
Buchdrucker:	24.	21.	32.	42.	60.	85.	115.

Dem Hrn. J. H. in Berlin, Einsender des Artikels „Nicht-buchhändlerische Ansicht über Rabatt“ (Nr. 73) zur Nachricht, daß ich seine Meinung im Wesentlichen theile, mich aber mit der Art und Weise der Kundgebung um so weniger einverstanden erklären kann, als er durch mündliche oder schriftliche Mittheilung an mich denselben Zweck einfacher und schneller erreicht haben würde. Der Autor des „Schnellrechner“ hat die Correcturen selbstständig besorgt und so ist mir der gerügte Passus entgangen, der nun sofort beseitigt werden soll. Die eben unter der Presse befindliche neue (7.) Auflage wird denselben nicht mehr enthalten.

Theobald Grieben in Berlin.

Die Red. des Börsenbl. hat in Nr. 64 meine neuliche scherzhafte und harmlose Annonce in der Boss. Ztg. der Ehre einer Erwähnung in diesen Blättern gewürdigt und das Inserat ein *Curiosum* genannt, „das wohl als *Unicum* in den Annalen des deutschen Buchhandels dasteht und in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient“. Gegen die Erwähnung wie gegen diese Bezeichnung hätte ich nun gar nichts einzuwenden. Ein Antiquar schämt sich keines „Unicums“, und der deutsche Buchhandel, der schon ganz andere Anpreisungen verdaut hat, dürfte auch keine Ursache dazu haben. Es tritt aber dazu noch ein kleiner Umstand, der übersehen oder vergessen worden ist. Das betreffende Inserat durchlief nämlich drei Nummern, und nur die mittlere ist im Börsenblatt abgedruckt. Diese Nummern und mit ihnen mein Inserat erschienen NB. zur Zeit des Carnevals und der Anfang lautete ungefähr (ich besitze kein Exemplar): „*Professoribus atque Doctoribus aestumatissimis, σοφωτάτοις, Studentibus reverendissimis, nec non aliis gelehrtis viris in Berlino S. P. Carneval da est, et erlaubtum ineptari et extravagare. Et equidem bedieno me privilegii hujus tagi, einladens mundum gelehrtum et geehrtum von Berlino in grossem meum lagerum bücherorum etc.*“ — Um nachträgliche Mittheilung des Vorstehenden, sowohl zur Ergänzung des Thatbestandes, als auch weil die Erwähnung der Zeit, in der das Inserat erschien, die Sache — selbst in den Augen ernster Herren — in heiterem Lichte erscheinen zu lassen geeignet ist, darf eine geehrte Redaction gewiß ergebenst ersuchen

Dr. Ed. Sabell (R. Sandrog's Antiquariat)  
in Berlin.

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

## Englische Literatur.

- ADDISON, W., the co-existence of two species of inflammation; with special reference to the forms of pneumonia. 8. London, Churchill. 2 s. 6 d.
- AINSWORTH, W. H., Myddleton Pomfret. 3 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 31 s. 6 d.
- AIRY, G. B., on sound and atmospheric vibrations, with the mathematical elements of music. Designed for the use of students of the university. Post 8. London, Macmillan. Cloth 9 s.
- ALL FOR GREED. 2 Vols. Post 8. London, Virtue. Cloth 21 s.
- A novel, by the baroness Blaze de Bury, from St. Paul's Magazine.
- ALTHAUS, J., on the use of galvanism and electro-magnetism in medicine and surgery. 8. London, Churchill. 1 s.

- ARNOLD, M., Schools and universities on the Continent. 8. London, Macmillan. Cloth 10 s. 6 d.
- The report of a seven months' investigation of education in France, Italy, Germany and Switzerland.
- BADER, CH., the natural and morbid changes of the human eye, and their treatment. 8. London, Trübner. Cloth 16 s.; plates 21 s.
- By the ophthalmic surgeon to Guy's hospital.
- BLACK, W., Love or marriage. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- BRADDON, M. E., Birds of prey: a novel. Post 8. London, Ward & L. Cloth 6 s.
- From Belgravia.
- BRAKESPEARE; or, the fortunes of a free lance. By author of „Guy Livingstone“. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- Originally published in The Broadway.
- BRANDT, M., Bertram Pelham Fane: a novel. 2 Vols. Post 8. London, Saunders & O. Cloth 21 s.
- BRESHER, M. R., Newtonian system of astronomy; with a reply to the various objections made against it by „Parallax“. Also, an appendix, containing remarks on the connection existing between revealed and scientific truth. 8. London, Whittaker.
- CHATTERTON, Lady G., Country coteries. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- COLLINGWOOD, C., Rambles of a naturalist on the shores and waters of the China sea; being observations in natural history during a voyage to China, Formosa, Borneo, Singapore, etc., made in Her Majesty's vessels in 1866 and 1867. 8. London, Murray. Cloth 16 s.
- A companion to Darwin's „Voyage of a naturalist“, with beautiful illustrations on wood.
- COLONNA, VITTORIA, her life and poems. By Mrs. H. Roscoe. Post 8. London, Macmillan. Cloth 9 s.
- An Italian lady of the 16. century, Marchioness of Pescara, distinguished for her beauty, talent, and piety.
- DOOLITTLE, J., social life of the Chinese: a daguerreotype of daily life in China. Edited and revised by P. Hood. Post 8. London, Low. Cloth 8 s. 6 d.
- DRAYSON, CAROLINE, Captain Balfour: a novel. 2 Vols. Post 8. London, Murby. Cloth 21 s.
- EILOART, Mrs., Meg. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- GOVERNOR'S DAUGHTER, THE. By H. S. Edwards. 2 Vols. Crown 8. London, Tinsley. 21 s.
- HERBERT, Lady, the mission of St. Francis of Sales in the Chablais. Post 8. London, Bentley. Cloth 6 s.
- An account of the reconversion of a district of Savoy from Calvinism to the catholic faith.
- HORTON, J. A. B., Guinea worm; or, dracunculus: its symptoms and progress, causes, pathological anatomy, results, and radical cure. 8. London, Churchill. 2 s.
- JOURNAL OF TRAVEL AND NATURAL HISTORY. Nr. 1. 8. London, Williams & N. 2 s.
- KNIGHT, L., tonic bitters. 2 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 21 s.
- LEAVES FROM THE JOURNAL OF OUR LIFE IN THE HIGHLANDS, from 1848 to 1861. Edited by A. Helps. 12. London, Smith & E. Cloth 2 s. 6 d.
- People's edition, with woodcut illustrations.
- LORD, W. B., and F. BAUNES, Shifts and expedients of camp life: travels and exploration. Part 1. Royal 8. London, W. Cox. Sewed 2 s. 6 d.
- MAURICE, R. S., Albany Stark's revenge. 3 Vols. Post 8. London, Saunders & O. Cloth 31 s. 6 d.
- NOTES ON SCRIPTURE TEXTS; or, the testimony of two witnesses. 8. London, Longmans. Boards 6 s.; cloth 6 s. 6 d.
- POOR HUMANITY. 3 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 31 s. 6 d.
- RAMAGE, C. T., the nooks and byeways of Italy: wanderings in search of its ancient remains and modern superstitions. 8. (Liverpool.) London, Simpkin. Cloth 9 s.
- RECTOR'S, THE, HOMESTEAD: a simple story. 2 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth 21 s.
- RIMMEL, E., Recollections of the Paris exhibition of 1867. 8. London, Chapman & H. Cloth 5 s.
- TAINSH, ED. C., a study of the works of Alfred Tennyson. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 6 s.
- TAYLOR, R., the past and present of New Zealand; with its prospects for the future. 8. London, Macintosh. Cloth 10 s. 6 d.



- TOTTENHAM, G. L., Charlie Villars at Cambridge. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 21 s.
- TWEMLOW, MAJOR-GENERAL GEORGE. — Facts and fossils adduced to prove the deluge of Noah and modify the transmutation system of Darwin; with some notices regarding Indus flint cores. Vols. 1. and 2. in 1 vol. with a frontispiece and 32 reduced photographic plates. 8. London, Simpkin. Cloth 5 s.
- VAN PRAET, J., Essays on the political history of the fifteenth, sixteenth, and seventeenth centuries. Edited by Sir Ed. Head. 8. London, Bentley. Cloth 16 s.
- On the Dukes of Burgundy, Charles V., Philip II., and William Prince of Orange, Cardinal Richelieu, the first english revolution, etc.
- WAKE, C. ST., Chapters on man; with the outlines of a science of comparative psychology. Post 8. London, Trübner. Cloth 7 s. 6 d.
- WILBERFORCE, WILLIAM, Life of. By his son, S. Wilberforce, Lord Bishop of Oxford. Revised and condensed from the original edition. Post 8. London, Murray. Cloth 10 s. 6 d.
- WISE, TH. A., Review of the history of medicine. 2 Vols. 8. London, Churchill. Cloth 16 s.
- A record of the progress of medical science among asiatic nations.
- Italienische Literatur.**
- (Mitgetheilt von Hermann Loescher in Turin u. Florenz.)
- ATTI dell' Accademia fisico-medico-statistica di Milano. Anno accademico 1867. XXIII. della fondazione. In-8. p. LXXV-331. Milano.
- BALAN, P., i precursori del razionalismo moderno fino a Lutero. Vol. I. In-8. p. 278. Parma.
- BERTOLONI, G., Vegetazione dei Monti di Porretta e dei suoi prodotti vegetali, descritti nel 1867. In-8. p. 140. Torino, Loescher. 3 l. 75 c.
- BILLARD, I. L., les moeurs et le gouvernement de l'Egypte mis à nu devant la civilisation moderne. In-8. p. 320. Milano, Dumolard Frères. 3 l.
- BILLROTH, T., Manuale di patologia e terapia chirurgica generale ad uso della gioventù studiosa e degli esercenti; traduzione dal tedesco del prof. G. Antonelli. In-8. Napoli, Pasquale.
- In corso di stampa. Conterà di 16 fasc. in-8, di 5 fogli caduno ed avrà 97 figure intercalate nel testo. 16 l.
- BULLETTINO conchiliologico in servizio della conchiliologia italiana, diretto dal dottore C. Gentiluomo. Anno I. Pisa.
- Esce ogni bimestre in-8. di p. 16 con una tavola in nero litografata. Ogni 6 fascicoli formeranno un volume. Costa 2 l. all' anno.
- CALDERINI, G., del contatto dell' iride colla lente cristallina nell' occhio umano. In-8. gr. p. 23 con tavola litografata. Torino, Loescher. 1 l. 80 c.
- CASANOVA, A., la critica della patologia cellulare di Virchow ecc. In-8. p. 175. Milano.
- CLARETTA, G., Storia della reggenza di Cristina di Francia, duchessa di Savoia, con annotazioni e documenti inediti. Parte I. In-8. gr. p. 893. Torino. 12 l.
- CORAZZA, L., Trattamento locale delle affezioni degli organi del respiro mediante specialmente le inalazioni di sostanze medicamentose. In-8. p. 86. Bologna. 2 l.
- DA MANTOVA. — Facezie del Gonnella di Francesco da Mantova, pubblicate secondo un' antica rarissima stampa, da G. Passano per le nozze Bonghi-Ranalli. In-8. p. 19. Firenze, Loescher. Su carta bianca 4 l.; su carta colorata 7 l.
- DIONISOTTI, C., Vita di Carlo Botta. In-8. p. 564. Torino e Firenze, Fratelli Bocca. 6 l.
- DUFLOS, A., Esame chimico dei medicinali e dei prodotti chimico-farmaceutici ecc. Prima versione italiana del prof. L. Gabba, sulla 3. ediz. tedesca. In-8. p. 228. Milano. 2 l. 50 c.
- GAR, T., Letture di bibliologia fatte nella Regia Università degli studi in Napoli durante il primo semestre del 1865. In-8. p. ix-338. Torino. 6 l.
- GEMELLI, C., Storia della rivoluzione belgica dell' anno 1830. In-12. Bologna 1867. 4 l.
- GHIRON, I., le iscrizioni arabe della reale armeria di Torino, raccolte ed illustrate. In-4. p. ix-121 con 8 tavole fotograf. Firenze. 16 l.
- GIORDANO, S., della perdita involontaria d'urina per fistola genito-urinaria; considerazioni e proposta. In-8. p. 83. Torino 1867. 2 l.
- GUIDI, U., Annali delle edizioni e delle versioni della Gerusalemme liberata e d'altri lavori al poema relativi. In-8. p. x-163. Bologna, Guidi. 6 l.
- LIGNANA, G., la filologia al secolo XIX.; discorso. In-8. p. 69. Napoli, Detken & Rocholl. 2 l.
- MAROCO, M., Frammenti di storia patria. In-8. p. 253. Torino.
- Rimembranze di un viaggio da Torino al Santuario di Graglia. In-16. p. VIII-407. Torino.
- MEMORIE dell' Accademia delle scienze dell' Istituto di Bologna. Serie II. Tomo VII. Fasc. V. In-4. mass. p. 132 con 6 litogr. (Bologna 1867.) Torino, Loescher. 4 l.
- Indice delle materie:
- Capellini, G., Continuazione della memoria sui fossili infraliasici del Golfo della Spezia; con quattro tavole.
- Cremona, L., Continuazione dei preliminari di una teoria geometrica della superficie.
- Chellini, D., dell' uso del principio geometrico della risultante nella teoria dei tetraedri.
- Bertolini, G., della sostanza albuminoide che si riscontra in alcune delle acque solforose della porretta; con una tavola.
- Bianconi, G. A., sul Rhynchapion Columbae Hermann o Argas reflexus Later.; con una tavola.
- Della Casa, L., sulla polarità magnetica.
- Santagata, D., Idee geologiche intorno alle rocce serpentine del Bolognese.
- MOLINARI, V., Istituzioni d'educazione secondo la filosofia. In-8. p. 471. Parma.
- NATALE, G., delle azioni possessorie e della denuncia di nuova opera o di danno temuto. In-12. p. 128. Napoli.
- PAGANETTI, M., il medio-evo italiano, racconti storici offerti agli studiosi adolescenti. In-8. p. 185. Milano.
- PERUZZI, D., sullo stato reale dell' ovariotomia in Italia nel 1867. Cenni storici e considerazioni pratiche. In-8. Fano.
- PORTA, L., dei recenti progressi della chirurgia italiana. Relazione al Ministero dell' Istruzione pubblica. In-8. p. 111. Milano.
- POZZI, A., la terra nelle sue relazioni col cielo e coll' uomo ecc. Libro primo. In-8. p. 416. Milano. 3 l.
- PÜTZ, G., Guida allo studio della geografia comparata ad uso delle scuole. Tradotta e migliorata sulla quarta ediz. tedesca ed accresciuta di una breve descrizione dell' Italia, con aggiunte e variazioni secondo le divisioni politiche del 1866, per cura del prof. A. Amati. In-16. gr. p. 180. Milano, Gnocchi. 1 l. 75 c.
- RANGHIASCI, B., dei palazzi municipale e Pretorio di Gubbio, illustrazione storico-artistica. In-8. p. 47. Firenze 1867.
- ROMANO, A., Tradizioni militari italiane. In-8. p. 471. Napoli 1867. 3 l.
- SPINTZ, N., del sorgo e sue applicazioni, ossia la produzione dello zucchero e dell' alcool in Italia nei suoi rapporti coll' agricoltura. In-8. p. 95. Torino 1867. 1 l. 50 c.
- STOBBE, O., Storia delle origini del diritto germanico, versione dal tedesco dell' avv. E. Bollati. Vol. I. In-8. p. xxxi-392. Torino 1867. 4 l.
- STOPPANI, A., Paléontologie lombarde, ou description des fossiles de Lombardie, publiée avec le concours de plusieurs savants. In-4. p. 24 con 6 tav. Milano. 4 l.
- TALOTTI, G., sulla quadratura della superficie delle volte; manuale pratico. In-8. gr. p. 43 con 15 tavole. Bologna, Zanichelli & Co. 2 l.
- TESTA, G., Studi sulla gastro-isterotomia, con venti tavole disegnate dal vero dal Signor Morelli, presentati come tesi al concorso della cattedra di ostetricia nella R. Università di Napoli. In-8. gr. p. 104. Napoli 1867.
- VARVARA, M., Corso elementare di belle lettere compilato sull' Arte del dire di Vito Fornari e sulle orme de' migliori critici moderni. In-8. p. 320. Napoli 1867. 4 f. 25 c.
- VILLA, F., Nozioni e pensieri sulla pubblica amministrazione, studi di economia e di contabilità applicati ai bisogni, ai mezzi ed alla gestione delle amministrazioni pubbliche e dello stato. In-8. p. XII-520. Pavia. 10 l.
- VILLANOVA, A., Lezioni sulle malattie coleriformi. Redazione del dottore M. Taglianetti. In-8. p. VII-127. Napoli. 2 l. 50 c.
- VIRCHOW, Studio sulle trichine e considerazioni per la profilassi raccomandata, esposto ai medici ed agli estranei alla scienza. 3. edizione rifatta ed accresciuta tradotta dal tedesco, per A. U. Ortega. In-8. p. 80 con 7 figure ed una tavola litocromica. Torino, Loescher. 2 l. 50 c.
- ZAMPINI, F., Storia d'Italia nel medio evo colla notizia dei maggiori stati d'Europa. Vol. I. e II. In-16. p. 600 e 687. Firenze. Il vol. 3 l.
- ZANDRINI, B., intorno allo studio delle lingue e letterature germaniche, prelezione ad un corso di lingue e letterature germaniche, nella R. Università di Padova. Padova 1867.



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## Verkaufsanträge.

[9487.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist eine Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in Berlin mit umfangreichem Lager billig zu verkaufen. Näheres durch die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig.

[9488.] In einer grösseren Provinzialstadt Schlesiens ist eine frequente Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek etc., zu verkaufen.

Offerten von Reflectenten, welche über ein Capital von 4-6000 Thlr. verfügen können, werden unter Chiffre A. & H. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9489.] Eine bestrenommierte mittlere Sortimentshandlung der deutschen Schweiz mit kleinem, aber sehr gangbarem Verlag wird sofort aus freier Hand zu verkaufen gesucht.

Bezügl. Anfragen beliebe man unter Chiffre G. L. an die Exped. d. Bl. zu richten, worauf die Kaufbedingungen nebst detaillirtem Nachweis über den bisherigen Geschäftsumsatz umgehend mitgeteilt werden.

## Kaufgesuche.

[9490.] Eine kleine, aber solide Sort.-Buchhandlung wird im Umfange des Norddeutschen Bundes zu kaufen gesucht. Offerten sub M. F. durch die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[9491.] Soeben ist erschienen:

**Dienst-Vorschriften**  
der  
**Königlich Preussischen Armee.**  
Herausgegeben und redigirt  
von  
**Karl von Helldorff,**  
Oberst und Kommandeur des 4. Thüringischen  
Infanterie-Regts. Nr. 72.  
**Nachtrag zur 2. Auflage**  
des I. Bandes 1. u. 2. Abtheilung.  
1. # 15 S. mit 1/4.

Dieser Nachtrag erscheint auf Veranlassung des Königl. Kriegsministeriums, welches dem Herrn Herausgeber das Material bereitwilligst zur Verfügung gestellt und laut Anzeige im Verordnungsblatt vom Novbr. 1867 die Dienstvorschriften der Armee des Norddeutschen Bundes zur Anschaffung empfohlen hat.

Alle Abnehmer des I. Bandes 1. 2. Abtheilung werden diesen Nachtrag dringend bedürfen, und bitte nach Ihrer Continuationsliste denselben gütigst bestellen zu wollen, da ich ihn nur auf Verlangen versende.

Berlin, 28. März 1868.

A. Bath.

Für alle Handlungen, die mit Engländern oder Amerikanern verkehren.

[9492.]

## Important

to

Americans and Englishmen who wish to learn German.

A book just published, that will fill up a long felt want in our literature:

Pronouncing German  
Dictionary.

A new Pocket Dictionary with clear Type

of the

German and English Languages.

For the general use of Practical Men and for Schools.

With the

Pronunciation of every German Word in English Characters.

By

Koehler and Witter.

In this Dictionary are introduced all German irregular words, the Gender, the Genitive and Plural of Substantives, and all Irregularities of Verbs.

Price: bound 2 Prussian Doll.

An Order respectfully solicited.

Published by C. Witter, St. Louis, Mo.

## Wichtig

für

Amerikaner und Engländer, die deutsch lernen wollen.

Ein Buch, soeben erschienen, das einem lang gefühlten Bedürfnis in unserer Literatur entsprechen wird:

**Deutsches Aussprachwörterbuch**  
für allgemeinen Gebrauch.

Ein

neues Taschen-Wörterbuch mit grobem Druck

der

deutschen und englischen Sprache.

Mit

Angabe der deutschen Aussprache

in

englischen Buchstaben.

Von

Köhler und Witter.

Dieses Wörterbuch enthält alle deutschen unregelmäßigen Wörter, das Geschlecht, den Genitiv und die Mehrzahl von Hauptwörtern und alle unregelmäßigen Zeitwörter.

Preis: gebunden 2 # preussisch.

Um einen Auftrag wird gebeten.

Verlag von C. Witter, St. Louis, Mo.

Obiges Wörterbuch für Engländer und Amerikaner (bei C. Witter in St. Louis erschienen), das sich in schönster und elegantester Ausstattung, Format und Einband dem deutsch-englischen und englisch-deutschen Lexikon (für Deutsche) anschließt, und das im ganzen deutschen und amerikanischen Buchhandel wegen seiner praktischen Vorzüge bei gefälliger, nettester Ausstattung Furore machte, debitiere wir ebenfalls für Deutschland, können es aber selbstverständlich als gebundenes Buch und als amerikanischen Artikel nur baar liefern. Handlungen, die mit Engländern und Amerikanern Verkehr haben, werden unser Lexikon als einen der gangbarsten Artikel stets auf Lager halten. Wir geben auf 7 + 1 Freieremplar und 50% Rabatt.

Auch dieses neue Wörterbuch hat sich bei seinem Erscheinen der besten Urtheile der Fachmänner zu erfreuen, z. B. von Dr. Gaspey und Dr. Otto in Heidelberg, J. Münch in Amerika, die es für das praktischste und brauchbarste Wörterbuch erklären, durch

- 1) Sorgfältige Auswahl des Wortschatzes für den Verkehr und für Schulen.
- 2) Klare und einfache Gruppierung der Bedeutungen, und richtige Bezeichnung der Aussprache.
- 3) Groben Druck und dadurch erhöhte Uebersichtlichkeit.
- 4) Bequemes Format, dauerhaften Einband und elegante Ausstattung.
- 5) Mäßigen Preis.

Handlungen in Seestädten, Bädern, überhaupt jede bessere Sortimentshandlung, namentlich sämtliche Schweizer Handlungen werden von diesem Buche Bedarf haben, bitte zu verlangen. Sie verdienen viel beim Verkaufe dieses Lexikons.

Neustadt a. d. Haardt, im April 1868.

Eduard Witter.

Firma: A. G. Gottschick-Witter's Buchhandlg.

[9493.] In unserem Commissionsverlage erschien soeben:

**„Du verfluchtes Gesindel!“**

Kleine Erinnerungen aus dem Leben eines kleinen Komödianten

von

Anton Wittner.

20 N. ord., 15 N. netto baar.

Wir bitten, gefälligst zu verlangen.

Wien. Wallishausser'sche Buchh.

(Josef Klemm.)



Verlag von F. E. C. Leuckart  
in Breslau.

[9494.]

**Serenade von Jos. Haydn.**  
Aus dem Concertprogramm des  
**Florentiner Quartett-Vereins**  
Jean Becker.

- A) Für 2 Violinen, Viola u. Violoncello 10 S $\mathcal{L}$ .
  - B) Für Violine mit Pianoforte 10 S $\mathcal{L}$ .
  - C) Für Pianoforte allein 7½ S $\mathcal{L}$ .
  - D) Für Pianoforte zu 4 Händen 7½ S $\mathcal{L}$ .
- In Rechnung mit 50%, baar mit 60%.  
Auf 6+1 Freixemplar.

**Gruppenbild**

des  
**Florentiner Quartett-Vereins**  
Jean Becker.

Originalaufnahme von Robert Weigelt.  
Visitenkarte 10 S $\mathcal{L}$  ord., 6 S $\mathcal{L}$  baar.

**Menuett**

aus W. A. Mozart's Symphonie in Es  
für Piano frei übertragen  
von  
Julius Schulhoff.

Neue billige Ausgabe.

- A) Zu zwei Händen 10 S $\mathcal{L}$ .
  - B) Zu vier Händen 10 S $\mathcal{L}$ .
- In Rechnung mit 50%, baar mit 60%.  
Auf 6+1 Freixemplar.

**Militärische Blätter.**

(Preis pro Quartal 2  $\mathcal{M}$ .)

[9495.]

Zur Vermeidung der sich quartaliter wiederholenden Bestellungen, werden wir die Fortsetzungen des Journals auch ohne ausdrückliche Bestellung expediren und den Betrag spätestens beim 2. Hefte des Quartals entnehmen. Wir bitten, Auftrag zur Einlösung zu geben, indem wir uns hiermit bereit erklären, jede Sendung innerhalb drei Monaten wieder gegen baar zurückzunehmen.

Berlin, im April 1868.

Die Expedition der Militärischen Blätter.

[9496.] Soeben erschien:

**Illustrierter Katalog**

der  
**Pariser Industrie-Ausstellung**  
von 1867.

11. Lieferung. 20 N $\mathcal{G}$ .

Dieses reich illustrierte Prachtwerk erfreut sich fortwährend der glänzendsten Aufnahme, namentlich in industriellen Kreisen. Ich bin gegenwärtig wieder im Besitz von Exemplaren der ersten Lieferung und stelle dieselbe allen Handlungen, denen sich durch deren Vorlegen Aussicht auf weiteren Absatz bietet, in mässiger Anzahl à condition zur Verfügung.

Das Werk wird in 15 Lieferungen vollständig werden.

Leipzig, im April 1868.

F. A. Brockhaus  
Sortiment und Antiquarium.

[9497.] Soeben erschien:

**A pronouncing manual of german conversation** or a practical method of learning to speak the german language correctly without the help of a teacher by Dr. Gust. Schneider. Compiled for the use of travellers and private students. Third edit. Eleg. geheftet 10 S $\mathcal{G}$  ord.

Handlungen, in denen Amerikaner oder Engländer verkehren, wollen nicht unterlassen, diese neue billige Ausgabe auf Lager zu halten, da sich durch einfaches Vorlegen oder Ausstellen im Schaufenster viel Absatz damit erzielen läßt.

F. Bofelli'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

**Friedrich Bruckmann's Verlag**  
in München.

Fortsetzungen und Novitäten.

[9498.]

Soeben sind erschienen und versenden auf Verlangen:

**Goethe-Galerie.** Billige Kupferstich-Ausgabe mit Text von Spielhagen. Liefg. 2. 4  $\mathcal{M}$  ord. (Enth. 3 Blatt: Iphigenie, Hermann u. Dorothea, Dorothea u. d. Auswanderer.)

**Schiller-Galerie.** Photographie-Grösse III mit Text von E. Foerster. (Pendant-Ausgabe zur obigen Goethe-Galerie.) Liefg. 2. 6  $\mathcal{M}$  ord. (Enth. 3 Blatt: Wallenstein, Don Carlos, Braut von Messina.)

**Shakespeare's Portrait** (Kopf) nach der Todtenmaske gezeichnet von Prof. Niessen. Photographie-Grösse I 5  $\mathcal{M}$ . Grösse IV 1  $\mathcal{M}$ . Grösse VI 7½ N $\mathcal{G}$  ord., mit 40% baar.

**Der Triumph der Union.** Allegorische Darstellung des siegreichen vereinigten Amerika. Gezeichnet von Fr. Spangenberg. Grösse III 2  $\mathcal{M}$ . Grösse IV 1  $\mathcal{M}$  ord., mit 40% baar.

Anschliessend an unser ausführliches Circular vom Januar d. J. wiederholen wir, dass wir die Goethe-Galerie von der 2. Liefg. an nur fest mit 33½% und baar mit 50%, sowie die Schiller-Galerie nur baar mit 50% während des Erscheinens liefern, nach Schluss der completen Werke nur baar mit 33½%. A cond. bedauern wir ohne Ausnahme nichts mehr geben zu können.

Hochachtungsvoll

München, den 3. April 1868.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

[9499.] Bei mir sind soeben erschienen, werden aber nur auf Verlangen versendet:

**Höfner, Otto I.** Bischof von Bamberg in seinem Verhältnisse zu Heinrich V. und Lothar III. 8 N $\mathcal{G}$ .

**Weiffenbach,** quae Jesu in regno coelesti dignitas sit synopticonum sententia exponitur. 15 N $\mathcal{G}$ .

Gießen, April 1868.

J. Rieder.

[9500.] Bei mir erschien soeben:

Das

**Traumleben und seine Deutung**  
nach den Principien der  
Araber, Perser, Griechen, Inder und  
Aegypter

für Gebildete aller Stände

von

Dr. E. R. Pfaff,

Kgl. Sächs. Bezirksarzt zu Dresden.

8. Broschirt 20 N $\mathcal{G}$ ; elegant gebunden 1  $\mathcal{M}$ .

13/12 in Rechnung, 7/6 gegen baar.

Dieses Buch ist einer sehr grossen Verbreitung fähig. Ich kündige dasselbe in den nächsten Tagen allgemein an und stelle Ihnen Inserate mit Ihrer Firma zur Verfügung, wenn Sie die Hälfte der Kosten tragen.

Leipzig, 2. April 1868.

Ludwig Denicke.

= Nur auf Verlangen! =

[9501.]

Zu meinem Commissionsverlage erschien soeben:

**Reform der Schutzpockenimpfung**  
durch die

**Baccination direct von Kühn**

in ihrer praktischen Bedeutung

von

Dr. med. Pissin,

pr. Arzt.

Preis 15 S $\mathcal{L}$  ord., 11¼ S $\mathcal{L}$  netto.

Bei der Wichtigkeit, zur Schutzpockenimpfung stets einen unverfälschten und wirksamen Stoff zu benutzen, da dieselbe sonst ihren allgemeinen hygienischen Zweck verfehlt, sowie mit Rücksicht darauf, daß auch den gebildeten Laien ein Verständniß erwünscht sein dürfte, bedarf es wohl kaum einer besondern Empfehlung obiger Schrift, da der Verfasser durch sein verdienstvolles Streben, stets reine Kuhpocken-Lymphe zu liefern, sich dem Publicum bereits hinlänglich bekannt gemacht hat.

Handlungen, welche sich für obige wichtige Schrift Absatz versprechen, wollen gef. mäßig à cond. verlangen. Unverlangt versende ich nichts!

Ergebenst

Berlin, im April 1868.

Reinhold Kühn.

[9502.] Soeben ist erschienen:

**Volks-Atlas**  
über alle Theile der Erde für Schule  
und Haus.

24 Karten in Farbendruck.

Herausgegeben

von

Dr. Ed. Amthor und Wilhelm Heib.

4. durchgesehene und mehrfach verbesserte Auflage.

Zugleich bemerken wir, daß alle bis jetzt eingegangenen Bestellungen von uns heute expedirt wurden.

Gera, 1. April 1868.

Heib & Riehschel.



[9503.] Soeben wurde an alle Subscribenten versandt:

### Buchhändler-Album.

#### Portraits-Galerie

verdienter und namhafter  
Buchhändler, Buchdrucker, Kunst-  
und Musikalienhändler

aus älterer und neuerer Zeit.

Mit begleitenden biographischen Skizzen.

I. Serie. 2. Lfrg. Enthaltend:

Ph. E. Reich. — J. G. J. Breilkopf. —  
P. Neff. — Fr. Frommann. — C. Duncker.  
— Ch. B. Frh. v. Tauchnitz.

Preis pro Lfg. einer Serie à 12 Lfgn.  
10 N<sup>g</sup> baar.

Das „Buchhändler-Album“ bietet eine interessante Galerie verdienter und namhafter Geschäftsgeossen, sowohl aus früheren Zeiten, wie auch noch lebender geschätzter Collegen, und wird allen älteren wie jüngeren Mitgliedern der grossen Buchhändler-Corporation willkommen sein.

Allen Denen, welche sich noch mit dem Unternehmen bekannt machen wollen, steht die 1. Lfrg. à cond. zu Diensten, die 2. u. folg. Lfrg. kann ich jedoch nur baar liefern.  
Leipzig, Anfang April 1868.

Otto Aug. Schulz.

[9504.] In meinem Verlage erschienen 1867 und 1868:

**Graff**, die Leuchtfeuer, Leuchtbaaken u. Feuer-  
schiffe der ganzen Erde. 5. vermehrte Aus-  
gabe. 8. 1867. Cart. ord. 27 S<sup>g</sup>, netto  
20 S<sup>g</sup>.

**Dehnke**, Fr., Handbuch der Raumlehre für  
Stadtschulen, Präparanden-Anstalten und  
Seminare. Mit 12 Tafeln. 8. 1867.  
Brosch. ord. 12½ S<sup>g</sup>, netto 9 S<sup>g</sup>.

**Giesebrecht**, Ludwig, Gedichte. 2. bedeutend  
vermehrte Ausgabe. 2 Bde. 8. 1867.  
Brosch. ord. 3 S<sup>g</sup>, netto 2 S<sup>g</sup> 7½ S<sup>g</sup>.

— Löwe's (des Componisten) Bedeutung  
für Stettin. Ein Vortrag. 8. 1867. ord.  
5 S<sup>g</sup>, netto 3½ S<sup>g</sup>.

— das Wunder in der deutschen Geschicht-  
schreibung unserer Zeit. Ein Vortrag. 8.  
1868. ord. 5 S<sup>g</sup>, netto 3½ S<sup>g</sup>.

— Schiller's Bild in Stuttgart. Ein Vor-  
trag. 8. 1868. ord. 5 S<sup>g</sup>, netto 3½ S<sup>g</sup>.

**Hobrecht**, James (Stadtbaurath), Plan der  
Canalisation von Stettin. 8. 1868. Brosch.  
ord. 2 S<sup>g</sup>, netto baar 1 S<sup>g</sup> 15 S<sup>g</sup>.

**Graff's** Notizen, enthaltend Veränderungen  
von Leuchtfeuern, Seemarken, sowie die  
Schiffahrt betreffenden Verordnungen und  
Bekanntmachungen aus dem Jahre 1867.  
18. Fortsetzung. 1868. ord. 10 S<sup>g</sup>, netto  
8 S<sup>g</sup>.

Hochachtungsvoll

Stettin, 30. März 1868.

Th. von der Nahmer.

### Für Handlungen in Universitäts- städten.

[9505.]

Bei Beginn des Sommersemesters ersuche  
ich das Lager mit den nachstehenden Lehr-  
büchern meines Verlags zu completiren:

**Budge**, Professor Dr. Julius, Lehrbuch der  
speciellen Physiologie des Menschen.  
Für Vorlesungen und zum Selbst-  
studium. Mit 5 Kupfertafeln und zahl-  
reichen eingedr. Holzschnitten. 8. Auf-  
lage. gr. 8. Geh. Preis 6 S<sup>g</sup>.

— Compendium der Physiologie des  
Menschen. Zur Repetition für Stu-  
dirende und Aerzte. Mit eingedr. Holz-  
schnitten. 8. Cart. Preis 1 S<sup>g</sup> 5 N<sup>g</sup>.  
(Nur noch in feste Rechnung.)

**Froriep**, Dr. Rob., Atlas Anatomicus in  
tabulis XXX. Editio quinta. Imp. qu.  
4. Geb. Preis 6 S<sup>g</sup>.

— do. Colorirt. Geb. Preis 12 S<sup>g</sup>.

**Schultze**, Dr. B. S., Wandtafeln zur  
Schwangerschafts- und Geburtskunde.  
Zwanzig Tafeln in grösstem Land-  
karten-Imperial-Format. 12 S<sup>g</sup>.

In Rechnung mit 33½% Rabatt; baar  
mit 40% Rabatt.

Beim Beginn des neuen Semesters werden  
Sie durch erneute Empfehlung und Ansichts-  
versendung von Schultze's Wandtafeln an die  
Professoren der Geburtshilfe und gynaekologi-  
schen Institute leicht erfreuliche Resultate  
erzielen.

Probetafeln offerire ich Ihnen gratis, das  
Werk selbst steht bei Aussicht auf Absatz  
gern in einem Exemplar à condition zu Dienst.  
Leipzig, den 1. April 1868.

Ernst Julius Günther.

[9506.] Soeben erschien:

### Das Metroon in Athen

als  
Staatsarchiv.

Eine  
antiquarische Untersuchung

von  
Carl Curtius.

4. 10 S<sup>g</sup>.

Der kleinen Auflage wegen bitten wir  
sehr mässig zu verlangen.

Berlin, 2. April 1868.

Weidmannsche Buchhandlung.

### Talmud Babylonicum cum omnibus comment.

24 Vol. Fol. Berlin 1868.

[9507.]

Nachdem Bd. 24. soeben im Druck vollendet,  
ist diese mit sämmtlichen bisher erschienenen  
Commentaren versehene und schön ausgestat-  
tete Ausgabe des Talmud vollständig geworden  
und liefere ich (doch nur baar) zu folgenden  
Preisen franco Leipzig: Druckpapier (weiss oder  
blau) 24 S<sup>g</sup>; Schreibpapier 30 S<sup>g</sup>; Belin 40 S<sup>g</sup>  
und 11/10. Bedarf bitte baar zu verlangen.  
Berlin, April 1868.

Julius Benjian.

[9508.] In unserem Verlage erschien soeben  
in Commission und bitten bei Bedarf zu ver-  
langen:

Ernst Oswald,  
**Der Judenhass.**  
Ein Trauerspiel in 5 Akten.

Brüder & Renner in Reiningen.

Nur einmal angezeigt!

[9509.]

Durch uns ist zu beziehen:

**Qolasta**

oder

**Gesänge und Lehren von der Taufe  
und dem Ausgang der Seele**

als mandäischer Text mit sämmtlichen  
Varianten, nach Pariser und Londoner

Manuscripten,

autographirt und herausgegeben von

Dr. J. Euting.

Ein Band in Folio.

Das Werk ist nur in 100 Exemplaren ab-  
gezogen und kostet 25 S<sup>g</sup> netto baar.

Tübingen. G. Raupp'sche Buchhdlg.

[9510.] Im Verlage von **Wiegandt & Griepen**  
in Berlin ist soeben erschienen und denjenigen  
Handlungen, welche Neuigkeiten verlangt haben,  
als solche sowie als Fortsetzung zugesandt:

**Steinmeyer**, Prof. Dr., die Leidensgeschichte  
des Herrn in Bezug auf die neueste Kritik.  
(Apologetische Beiträge II.) 1 S<sup>g</sup>.

**Biethe**, Pastor, Anna Judson. Ein christl.  
Lebensbild aus der Mission. (Frauenspie-  
gel 4. Heft.) 12 S<sup>g</sup>.

**Jacobi**, Prof. Dr., die Lehre der Irvingiten  
verglichen mit der heil. Schrift. 2. Aufl.  
7½ S<sup>g</sup>.

**Hollenberg**, Dir. Dr., Hülfsbuch für den  
evang. Religionsunterricht in Gymnasien.  
9. Aufl. 25 S<sup>g</sup>.

(Mehr Exemplare stehen auf Verlangen zu  
Diensten!)

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9511.] In kurzem erscheint in Paris:

### Mélanges biographiques et littéraires.

Par M. Guizot.

1 Vol. in-8. 7 fr. 50 c.

Dies Werk wird wegen seiner viel-  
fachen interessanten Enthüllungen über ver-  
schiedene Persönlichkeiten der Neuzeit (Com-  
tesse de Rumford, Mme. Récamier, Comtesse  
de Boigne, Princesse de Lieven) voraussicht-  
lich grossen Absatz finden.

Feste Bestellungen bitte ich rechtzeitig  
an mich gelangen zu lassen.

Leipzig, im April 1868.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium.



**Ein neuer Band der „Méditations“ von Guizot.**

[9512.]

Leipzig, im April 1868.

Hierdurch mache ich Ihnen die Mittheilung, dass von Guizot's „Méditations“ ein dritter Band unter der Presse ist, welcher gleichzeitig hier und in Paris unter folgendem Specialtitel erscheinen wird:

**Méditations sur la Religion chrétienne dans ses rapports avec l'état actuel de la société et des esprits par M. Guizot.**

Die in den Jahren 1864 und 1866 erschienenen beiden Bände führten die Specialtitel:

I. Méditations sur l'essence de la religion chrétienne

II. Méditations sur l'état actuel de la religion chrétienne

und hatten sich eines bedeutenden Erfolges zu erfreuen. Es ist daher mit Bestimmtheit zu erwarten, dass auch dieser neue Band allgemeine Aufmerksamkeit erregen wird, zumal sich der berühmte Verfasser darin über die Beziehungen der Religion zu den gesellschaftlichen und intellectuellen Verhältnissen der jüngsten Gegenwart ausspricht.

In gleicher Weise wie frühere Werke Guizot's wird dieser neue Band in meiner für den Vertrieb ausserhalb Frankreichs allein autorisirten wohlfeilen französischen Originalausgabe an demselben Tage hier ausgegeben, an welchem die theurere Ausgabe von den Herren Michel Lévy Frères in Paris publicirt werden wird. Der billigere Preis meiner Ausgabe sichert derselben an sich schon den ausschliesslichen Verkauf ausserhalb Frankreichs. *Ausdrücklich aber bemerke ich noch, dass diese wohlfeile Ausgabe nur von Leipzig und nicht von Paris zu beziehen ist, weshalb auch solche Handlungen, welche ihren Bedarf französischer Literatur gewöhnlich direct von Paris entnehmen, in diesem Falle ihre Aufträge mir übermitteln wollen.*

Der Preis des Bandes ist 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. netto). Aufträge à condition kann ich nur dann ausführen, wenn mir nach Expedition der festen Bestellungen genügender Vorrath bleibt; es wird also in Ihrem eigenen Interesse liegen, mir möglichst viel feste Aufträge zugehen zu lassen. An Freixemplaren gewähre ich 25/24, 53/50.

Um Ihre thätige Verwendung für diese bedeutende Publication bittend, erwähne ich noch, dass dieser neue Band der „Méditations“ nicht nur als Fortsetzung gebraucht wird, sondern auch wegen seines in sich abgeschlossenen Inhalts zum Einzelverkauf geeignet ist.

Das Erscheinen dieses neuen Bandes wird sicher auch die Nachfrage nach den früheren Bänden der „Méditations“ steigern und ich empfehle daher dieselben zu erneuter Verwendung.

Ich verbinde hiermit zugleich den Hinweis auf das vor kurzem vollständig gewordene und deshalb gegenwärtig eine

Funfunddreißigster Jahrgang.

neue Verwendung verdienende Hauptwerk Guizot's:

**Mémoires pour servir à l'histoire de mon temps.**

8 Vols. Jeder Band 1  $\text{r}$  15  $\text{Ngr}$ .

Dieses Werk ist allgemein als einer der wichtigsten Beiträge zur Geschichte der neuern Zeit anerkannt worden und erfreut sich fortwährend einer lebhaften Nachfrage.

Ich liefere einzelne Bände wie Exemplare des vollständigen Werks à condition, und bitte Handlungen, denen sich Aussicht auf Absatz bietet, zu verlangen.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium.

**Einmalige Anzeige.**

[9513.]

In kurzem erscheint:

**Grundzüge einer Theorie der Oper.**

Ein praktisches Handbuch für Alle, welche mit der Oper als Dichter oder Componisten, als Sänger, Capellmeister, Regisseure oder Directoren zu thun haben, basirt auf die Anforderungen der Gegenwart und auf zahlreiche, in den Text verwebte Aussprüche hervorragender Geister.

Von

Dr. Hermann Döppf.

Erster Theil: Production. 8. Brosch. ca. 1 1/2  $\text{r}$ .

Der zweite Theil, die Reproduction behandelt, erscheint etwas später.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[9514.] In Bezug auf das Werk:

**Gurt, Abbildungen zur Krankenpflege im Felde.**

(Verlag v. Hrn. Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.)

dessen Debit ich für Russland übernommen habe, theile ich meinen geehrten Herren Kollegen in Russland mit, daß ich den Preis dafür auf 12 Rubel festgelegt habe, und davon 20% Rabatt gegen baar gewähre.

St. Petersburg, 15/27. März 1868.

Jacques Iffakoff.

[9515.] In Carl Dunder's Verlag in Berlin erscheint demnächst:

**Die Einheit der Naturkräfte**

entwickelt von

Ph. Spiller.

7 1/2  $\text{r}$  ord. — 5 1/2  $\text{r}$  netto, baar mit 33 1/3 % und 11/10.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[9516.] Wilh. Braumüller & Sohn in Wien offeriren:

1 Ruhn, Chirurg.-anatomische Tafeln. 1. Abth. 1. Aufl. 2. 3. Abth. 2. Aufl. Nebst Text, wovon Bg. 1. fehlt.

**Um zu räumen!**

[9517.]

G. Stangel in Leipzig offerirt, solange der Vorrath reicht, zu beisegelegten billigsten Preisen: Gartenlaube 1854. Hblnbd. 2 1/2  $\text{r}$ .

— do. 1855. Hblnbd. 1 1/2  $\text{r}$ .

— do. 1861. 25  $\text{Ngr}$ .

— do. 1862—65. à Jahrg. 20  $\text{Ngr}$ .

— do. 1867. à Jahrg. 25  $\text{Ngr}$ .

☞ Nur gute Exemplare; geb. Exmpl. zu obigen Preisen ohne Aufschlag von 6  $\text{Ngr}$ .

[9518.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Journal f. prakt. Chemie, von Erdmann u. Werther. Jahrg. 1865 Hblnbd. 1866 brosch., wie neu. Lpzg. (16  $\text{r}$ ) 5 1/2  $\text{r}$  baar.

1 Chemisches Centralblatt. Jahrg. 1861—65. Lpzg. Hblnbd. m. T., wie neu. (19  $\text{r}$ ) 5 1/2  $\text{r}$  baar.

[9519.] Theile's Buchh. in Königsberg offerirt billig:

12 Ellendt, latein. Grammatik, von Seyffert. 6. Aufl. Brosch. Ganz neu.

12 Ellendt, Materialien z. Uebers. ins Latein. 2. Aufl. Bibl.-Bd., ganz neu.

4 Schloßberger, Chemie. Bibl.-Bd., neu.

6 Bloch, Auszug der Geschichte. Geb.

6 Wohlers, Grundriß d. Erdbeschreibung. 7. Aufl. Geb.

6 Pischon, Leitfaden z. allgem. Geschichte. 1. Thl. 3. Aufl. 2. u. 3. Thl. 2. Aufl. Ppbd., neu.

6 Schmidt, Grundriß d. Weltgeschichte für Gymnasien etc. 1. Thl. 7. Aufl. 2. 3. Thl. 6. Aufl.

6 Fiedler, Leitfaden d. griech. u. röm. Geschichte. 1. u. 2. Thl. Ppbd.

1 Körner, d. praktische Schulmann. 1—10. Jahrg. Bibl.-Bd.

[9520.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Pierer's Univ.-Lexikon. 4. neueste Aufl. 19 Bde. Gzlnwdbd., wie neu. 18 1/2  $\text{r}$ .

1 Gartenlaube 1858. Hblnwdbd. Gutes Expl. 5  $\text{r}$ .

1 — 1854. Gzlnwdbd. 2 1/2  $\text{r}$ .

1 — 1855. Orig.-Einbd. 1 1/2  $\text{r}$ .

1 — 1856. Hblnwdbd. 1 1/2  $\text{r}$ .

1 — 1857, 58, 59. Hlbfzbd. à 1  $\text{r}$ .

1 Fliegende Blätter. (München.) Bd. 16. 18. 20. 24. 25. In Rtn., neu. à 24  $\text{Ngr}$ .

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[9521.] C. S. Mittler & Sohn in Berlin suchen:

1 (Kiese, Legat.-Rath), die alten Franzosen in Deutschland; oder: Custine's Heldenthaten 1792. (348 S.) 1793.

1 Frankreich im Jahre 1795. 2 Bde. Altona 1795.



[9522.] F. Savy in Paris sucht:  
Vellozo de Miranda, Flora fluminensis.  
11 Vol. Fol. Paris 1827.

- 1 Roemer, die Verst. des norddeutsch.  
Kreidegebirges. 4. Hannover 1840.  
1 Staudinger, Katalog der Mikrolepi-  
dopteren Europas.  
1 Martius, Flora brasiliensis. Alles was  
erschienenen.

[9523.] Die Gropius'sche Buch- u. Kunstbldg.  
in Berlin sucht:

- Fryrell, Leben Gustav Wasa's, deutsch von  
Edendahl. 1831.  
1 Bergmann, Peter d. Große als Mensch u.  
Regent. 3 Tble. Cpl. Riga (Königs-  
berg) 1823.  
1 Gudner, Bemerkungen üb. d. project. Verb.  
zwischen Ostsee u. Nieder-Elbe. Schleswig  
1820, Koch.

[9524.] W. Adolf & Co. (H. Hengst) in Berlin  
suchen:

- Bahnsen, Charakterologie. 2 Bde. — Wie-  
demann, Lehre vom Galvanismus. 2 Bde.  
— Zeitschrift d. deutsch-österr. Telegraphen-  
Bereins. Cpl.

[9525.] D. Nutt in London sucht:

- Fourier, Traité de la chaleur.  
Giesebrecht, wendische Gesch. 3 Bde.  
Böhmer, Regesta a Conrado I. usque ad  
Henr. VII. 1834.  
Constant, Epistolae rom. pontif.

[9526.] Jacques Jffaloff in St. Petersburg  
sucht:

- 1 Baumann, Meditationes de aeternitate,  
oder 16 Predigten von der Ewigkeit. 4.  
1664.  
1 Theodoret, Histoire ecclésiastique.  
1686.  
1 Kaiser, Monogrammata theologiae chri-  
stianae dogmaticae. Erlang. 1811.  
1 Eckermann, Compendium theologiae  
christianae theoreticae biblio-histori-  
cae. Altonae 1792.  
1 Theognides, Pythagorae, Solonis alio-  
rumque poemata. Trajecti ad Rh. 1748.  
1 Koninck, Description des animaux fos-  
siles qui se trouvent dans le terrain  
carbonifère de Belgique. 2 Vols. 4.  
Liège 1842—44. Avec le Supplément.  
1 Vriese et Harting, Monographie des  
Marattiacées, suivie de recherches sur  
le genre Angiopteris etc. Leide 1853.

[9527.] Otto Spaethen in Stettin sucht billig:

- 1 Deutschlands Flora (Besch. wildwachsen-  
der Pflanzen). Mit col. Kpfrn. Cpl. In  
älterer Aufl.

[9528.] Carl Geggus in Carlstrube sucht:

- 1 Relistab, 1812.  
1 Brachvogel, Friedemann Bach. 2. } Bd. 1.  
Auf. II. 8. 1859.  
1 Mühlburg, Stern Amerikas.

[9529.] Die Mittler'sche Buchh. (H. Heyfelder)  
in Bromberg sucht:

- Aleris, Dorothe; — Roland v. Berlin; —  
Ja in Neapel. — Aguilar, die Jüdin. —  
Auerbach, Joseph im Schnee; — Barsüßele.  
— Benedix, Fausttheater. — Becker, d.  
Rabbi Vermächtniß. — Brachvogel, Hogarth;  
— Hamlet. — Collins, Namenlos; — ein  
tiefes Geheimniß; — Armadale. — Corvi-  
nus, Kinder v. Finkenrode; — halb Mähr,  
halb mehr; — Chronik a. d. Sperlingsgasse.  
— Cummins, Mabel Vaughan. — Dingel-  
stedt, Amazone. — Dumas, Graf v. M.;  
Christo nebst Fortsetzn. — Ewald, Nach 15  
Jahren. Bd. 2. — Flygare-Carlén's Werke.  
— Frenzel. Diverses. — Freitag, Aus d.  
Mittelalter; — neue Bilder a. d. dtshn. Ver-  
gangenheit. — Galen, Tochter d. Diploma-  
ten; — Nach 20 Jahren; — Jane d. Jüdin.  
— Gerstäcker, Aus zwei Welttheilen. Bd. 2.;  
— das Erbe; — die Colonie. — Grabowski,  
leidenschaftl. Herz. — Hackländer, 12 Zettel.  
— Hefekiel, schlichte Geschichten. Bd. 1. 2.  
— Heyse, Novellen. — Hittl, gefährvolle  
Wege. — Hofer. Diverses. — Hopfen, Ver-  
dorben zu Paris. — Hugo, Meeresarbeiter. —  
Kavanagh, Sibylle. — Koberue, ausgem.  
Lustspiele. — Laube, d. dtshn. Krieg. — Le-  
wald, Von Geschlecht zu Geschlecht; — meine  
Lebensgeschichte. — Meißner, Babel. —  
Meyr, Erzählungen a. d. Ries; — neue Er-  
zählgn. a. d. R. — Mügge, Romane. 3. Folge.  
Bd. 1—3. 7. u. ff. — Müller, Wildpfarrer.  
— Pasqué, Goldengel v. Cöln. — Pflug,  
d. H. Abbé; — Unt. d. Fittigen. — Polto,  
neue Novellen. 6—8. Folge; — Am Thee-  
tisch. — Raabe, Leute a. d. Walde; — Abu  
Telfan; — uns. Herrgotts Kanzlei. — Rai-  
mund, Zweimal vermählt. — Rau, Beetho-  
ven; — Shakespeare; — Weber. — Net-  
cliffe, Magenta u. Solferino. 4 Bde. —  
— Riehl, Gesch. a. alt. Zeit. 2 Bde.; —  
neues Novellenbuch. — Scherr, Blücher. —  
Schmid, Almenrausch u. Edelweiß. —  
Schücking, verschlungene Wege; — Künstler-  
Leidenschaft. — See, Heimathlos. — Stif-  
ter, Studien. Bd. 1. 2. 5. 6. od. Stereotyp-  
ausg. 3 Bde. — Stolle, dtshn. Wildwälder.  
— Storch, Leinweber. — Temme. Diverses.  
— Wachenhusen, Rouge et noir; — Unt.  
d. weiß. Adler. — Wetherell, die weite,  
weite Welt. — Wildermuth, Werke. — Will-  
komm, Gefellen d. Satans. — Winterfeld,  
Wohnungsfucher; — stille Winkel. — Wolf-  
ram, verlorene Seelen. — Jonge, Stief-  
mutter.

[9530.] Kuhlmeys Buchh. in Liegnitz sucht:

- 1 Wood, Trevlyn Hold. (Matthes.) 3. Bd.  
apart.

[9531.] Jul. Kellner in Würzburg sucht:

- 1 Newman, J. H., the Ariens of the fourth  
century. London 1833.

[9532.] Rudolph St. Goar in Frankfurt a/M.  
sucht:

- Böhtlingk u. Roth, Sanskrit-Wörterbuch.  
Wenn möglich soweit wie bis jetzt er-  
schienenen.  
Behse, Geschichte der deutschen Höfe. Ganz  
vollständig (auschl. Sachsen).

[9533.] G. Osterlamm in Pest sucht:

- 1 Chasles, Géométrie supérieure. 1852.  
1 Jamin, Cours de physique. 1. Tome.  
2. Edit.  
1 Galwer, Käferbuch.  
1 Poncelet, Propriété projective. I. II.  
1 Delaunay, Mécanique rationnelle. 1863.

[9534.] Die Heltwing'sche Hofbuchh. in Hannover  
sucht:

- 1 Kirchhoff, Convers.-Lexikon der gesammten  
Land- u. Hauswirthschaft. Cpl. und gut  
erhalten. (Gl., Flemming.)

[9535.] A. Jos. Tonger in Cöln sucht:

- Musikliteratur: Gafner, Univ.-Lex. der Ton-  
kunst.

[9536.] Ernst Bredt in Leipzig sucht:

- 1 Koback, über Wechsel und Wechselrecht.  
1845.

[9537.] Velhagen & Klasing in Bielefeld  
suchen antiquarisch:

- Rottner, A., Lehrbuch der Contorwis-  
senschaft. 1. Bd.

[9538.] L. A. Kitzler in Leipzig sucht:

- 1 Thwroc, Chronica Hungarorum. Fol.-  
Ausg.  
1 Kinkel, Johanna, 8 Briefe über Clavier-  
unterricht.  
1 Kirchhofer, Quellenammlung.  
1 Koch, histor. Gramm. der engl. Sprache.  
2. Bd.  
1 Scherr, Michel.  
1 Archiv f. patholog. Anatomie u. Physiologie  
1849 u. Forts.  
1 Arnim u. Br., Wunderhorn. Cpl. Geb.  
1 Bazar 1866.  
2 Bodenstedt, Mirza-Schaffy. M.-A. Geb.  
2 Calvini institutiones. (Berl., Thome.)  
1 Fric, Memoiren v. Garrick.  
1 Hebel's Werke. Nur ungeb.  
1 Jahrb. d. Geol. Reichsanstalt. V. Nr. 3.  
1 Kleist's, Frz., Schriften, soweit bei Vieweg  
& Sohn.  
1 Krüger, Declamator. (H., Falck.)  
3 Lessius, Leonardus, de perfectionibus  
moribusque divinis.  
1 Rothe, katholische Kirchenmusik.  
1 Shadow, Polyklet.  
1 Sobolewski, Reactionsbriefe.  
1 Statthalter, die römischen, in Syrien.  
3 Stier u. Theile, Tetraglotton.  
1 Tischendorf, Codex sinaiticus N. T.  
1 Walch, Bibliotheca symbolica.  
1 Zachariae, Thesaurus theologicus. 13  
Tomi in 16 vol. 4. 1762. 63.



[9539.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht billig: Schiff, Schief Levinche. — Köhler's histor. Münzbelust. Nur cplt. — Pöppig, Chili. — Ewald, Gesch. Israels. Bd. 4. — Rumohr's, C. F., verschied. Schriften.

[9540.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen antiquarisch:

- 1 Carriere, die Kunst im Zusammenhang m. d. Culturentwicklung. 2 Bde.
- 1 Gregorovius, Wanderjahre. 3 Bde.
- 1 Müller, kosmische Physik m. Atlas.

[9541.] **Emil Wiebe** in Lpz sucht:

- 1 v. Rosenberg-Lipinski, Ackerbau. 2 Bde.

[9542.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen billig:

- 1 Troß u. Overmann, holländ. Wörterbuch.
- 1 Haenel, Corpus legum. I. II.
- 1 Lappenberg u. Pauli, Geschichte Englands. I—V.

[9543.] Das **Theologische Sortiment u. Antiquarium** in Stuttgart sucht:

- Tyrii, M., sermones lat. versione, Cosmi Pactii interpr. Fol. Basil. 1503.
- Hoburg, Theologia mystica; — und alles Uebrige von Hoburg.

[9544.] **Otto Deistung** in Jena sucht:

- 1 Köll, Pathologie und Therapie.
- 1 Büchner, Concordanz.
- 1 Horn, Raje. Bd. 8.
- 1 Spangenberg, Juris romani tabulae negotiorum solemnium.
- 1 Hübner, europ. Schmetterlinge, die Abth.: Motten.
- 1 Justiniani digestor. libri, ed. Mommsen.
- 1 Chalybäus, histor. Entwicklung. 5. Aufl.

[9545.] **Fr. Lucas** in Mitau sucht:

- 1 Corpus juris canonici, ed. Richter. Leipzig 1839.

[9546.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

- 1 Rabeburg, Forstinsecten. 3 Bde. (Gut erhalten.)

[9547.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

- 1 Kirchhoff, G., das Ziel der Naturwissenschaften. Vortrag oder Programm. 4. Heidelberg 1865.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[9548.] Für eine Verlagsbuchhandlung in Norddeutschland wird — womöglich gleich, spätestens aber nach der Ostermesse — ein tüchtiger Gehilfe von ernster christl. Gesinnung gesucht. Gehalt vorl. 120 Thlr. bei freier Station. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse befördert Herr Ernst Bredt in Leipzig.

[9549.] Für eine neu gegründete Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in einer großen Provinz-Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs wird ein jüngerer Gehilfe gesucht, welcher bescheidene Ansprüche macht und im Stande ist, das Verlagsgeschäft selbständig zu leiten. Angenehme und dauernde Stellung, sowie freundliche Behandlung werden zugesichert.

Kenntnisse in den Manipulationen einer Buchdruckerei sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Offerten werden durch Herrn Julius Werner in Leipzig erbeten.

[9550.] Ein junger Mann, der das preuß. Buchhändlerexamen bestanden, wird sofort zur Leitung einer Filiale gesucht.

Offerten werden sub HP. franco durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[9551.] In unserm Geschäft kann ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling placirt werden.

Berlin, 64 Unter den Linden.  
**Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.**  
(L. A. Kallmann.)

#### Gesuchte Stellen.

[9552.] Zur Aushilfe bei den D.-M.-Arbeiten empfiehlt sich ein gut empfohlener, älterer Commis. Näheres durch Herrn Carl Kunze in Leipzig.

[9553.] Ein Gehilfe reiferen Alters sucht in Berlin eine seinen Leistungen entsprechende Stellung. Derselbe ist mit der franzöf. und engl. Sprache und Literatur ziemlich vertraut, sowie in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert. Gewünschten Falls würde sich derselbe auch mit einigen Wille am Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten werden unter E. H. Nr. 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9554.] Ein junger Mann, der seit 5 Jahren (worunter 4 J. Lehrzeit) in meinem Geschäfte thätig, sucht pr. Juni oder Juli behufs weiterer Ausbildung eine Stelle als zweiter Gehilfe. Ich kann denselben als fleißigen und soliden Arbeiter empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Lübingen, April 1868.

**Franz Fues.**

[9555.] Besuch an Leipziger und Berliner Verleger. — Ein vielseitig erfahrener Verlagsbuchhändler sucht in Leipzig oder Berlin entweder eine feste Stellung oder auch Aushilfsarbeiten auf Zeit in einem Verlagsgeschäfte zu übernehmen. Jüngern Verlegern würde er namentlich durch Rath und Arbeit eine nicht zu unterschätzende Stütze werden können.

Anträge sub W. E. vermittelt die Exped. d. Bl.

### Bermischte Anzeigen.

[9556.] **H. C. Fuch** in Quedlinburg bittet um Einsendung von Werken über die Weiterverarbeitung des Blechs zu Kochgeschirren.

[9557.] Es empfiehlt sich:

**C. L. Tetzels  
xylographisches Atelier.**  
Berlin, Friedrichstr. 22.

### Die Anzeige „Künftig erscheinender Werke“ im Literar. Centralblatt betreffend.

[9558.] Leipzig, im April 1868.

P. P.

Von mehreren Verlagshandlungen ist uns wiederholt der Wunsch ausgesprochen, dass in dem

### Literarischen Centralblatt für Deutschland,

herausgegeben von

**Prof. Dr. Fr. Zarncke**

den Verlegern Gelegenheit geboten werden möchte, auf das bevorstehende Erscheinen neuer Werke ihres Verlags die Aufmerksamkeit der Leser dieser Zeitschrift zu lenken, und zwar in einer Form und an einer Stelle, wo derartige Mittheilungen mehr als Nachrichten denn als buchhändlerische Anzeigen erschienen.

Um diesem Wunsche zu entsprechen, sind wir in Uebereinstimmung mit der Redaction bereit, den Mittheilungen und Anzeigen, welche sich auf

#### Künftig erscheinende Bücher

beziehen, unter dieser Bezeichnung eine besondere Rubrik im Literarischen Centralblatte zu eröffnen, welche unmittelbar hinter den „Nachrichten“ und vor den „Literarischen Anzeigen“ (dem eigentlichen Inseraten-Theile), also noch innerhalb des redactionellen Theils des Blattes ihre Stelle finden soll.

Wir werden für derartige Mittheilungen und Anzeigen von Seiten der Verlagshandlungen Insertionsgebühren mit 3 Ngr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen.

Indem wir Sie hiervon in Kenntniss setzen und Sie ersuchen, von der Ihnen hiermit gebotenen Gelegenheit zu einer vorläufigen, in vielen Fällen gewiss sehr zweckmäßigen Anzeige der künftig erscheinenden Werke Ihres Verlags Gebrauch zu machen, setzen wir dabei zweierlei als selbstverständlich voraus, einmal, dass jene Mittheilungen und Anzeigen sich zu beschränken haben auf Werke von wissenschaftlichem Charakter und dann, dass, wo über die einfache Angabe des Titels eines Buches hinausgegangen wird, eine damit verbundene Charakteristik und Empfehlung desselben nur sachlicher Art sei, die sonst bei Bücheranzeigen so häufig vorkommenden „Anpreisungen“ aber vermieden werden.

Mittheilungen und Anzeigen, bei welchen diese beiden Gesichtspunkte nicht festgehalten werden, würden wir uns für berechtigt halten, nicht zum Abdruck gelangen zu lassen.

Expedition des Messkatalogs

(Eduard Avenarius).

### Centralblatt für den gesammten Presseverkehr Deutschlands.

[9559.] Für dieses der besten Aufnahme sich erfreuende Blatt suche ich Umstände halber auf sofort einen thätigen Verleger. Dasselbe bietet durch die Einnahmen ausreichende Deckung der laufenden Ausgaben und für die Folge besonders günstige Chancen durch die gleichzeitige Verbindung mit dem Organ eines großen Vereins in Wien. — Um gef. beschleunigte (directe) Adressen ersucht der Herausgeber

**Joh. Bloch** in Berlin, Kochstr. 23.



Leipziger Bücher-Auction  
den 20. April 1868.

[9560.] An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Dr. phil. Kuperti in Bremen u.

Aufträge hierzu, um deren rechtzeitige Einfindung wir bitten, werden von uns in gewohnter Weise prompt und billigt besorgt.  
Köpling'sche Buchb. in Leipzig.  
(Herrn Köpling & Jul. Schellbach.)

[9561.] Soeben wurde verandt:  
Katalog Nr. 16. Geschichte, Geographie u. Reisen, Atlanten, Karten und Pläne.  
2722 Nummern.

Rabatt 15 %, franco Leipzig. Mehrbedarf des reichhaltigen Katalogs steht gern zu Diensten.  
Zürich, 2. April 1868.  
Schweizer. Antiquariat.

[9562.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:  
Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Nf.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Nf.  
Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Nf.

Change-Inserate werden angenommen.  
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[9563.] Für die am 1. April d. J. in meinem Verlage erscheinende

Casseler-Beitung

(Regierungs-Organ)

(Redacteur Dr. Koffka)

erbitte Inserate sowie ein Freieremplar zur Besprechung gratis.

Belege erfolgen sofort unter Kreuzband. — Von Inseraten mit meiner Firma berechne ich stets nur die Hälfte.

Cassel.

Carl Luchardt.

[9564.] Literarischer Anzeiger

der  
Ergänzungsblätter zur Kenntniß  
der Gegenwart.

Auflage 12,000.

Insertionspreis: 3 Nf für die gespaltene Petitzelle.

Verlag des Bibliographischen Instituts  
in Hildburghausen.

[9565.] Tandler & Co. in Wien erbitten  
Auctions- und Antiquar-Kataloge  
in 6facher Anzahl. Wichtige Kataloge, namentlich über Aestriaca, Hungarica, direct unter Kreuzband.

[9566.] In meinem Verlage erscheint:

Leipziger Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Auflage pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Insertionspreis: die Zeile 1 1/4 S.

Von

Bücher-Anzeigen

gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Leipzig.

H. Krumbhaar.

[9567.] Ankündigungen

von kaufmännischen und landwirthschaftlichen Werken

finden die geeignetste und wirksamste Verbreitung in der bei mir seit 42 Jahren täglich erscheinenden

Preussischen Handelszeitung

für

Kaufleute, Banquiers und Landwirthe.

Ich berechne die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 2 S.

Berlin.

B. Roefler.

Merk!

[9568.]

Sollte eine deutsche Sortimentsbuchhandlung geneigt sein, nach Bergedorf bei Hamburg eine Filiale ihres Geschäftes zu verlegen, so bittet man um Aufgabe der Adresse unter T. T. 442, durch die Herren Haafenstein & Vogler in Hamburg.

[9569.] Von allen seit Jahresfrist erschienenen und ferner erscheinenden Schriften

über Psychiatrie

wünsche ich sofortige gef. Zusendung in einfacher Anzahl à cond.

Fr. Hering in Grimma.

[9570.] Ich erbitte durch Herrn B. Hermann in Leipzig Proben von

billigen Bilderbüchern

mit Notirung des niedrigsten Preises bei größerem Bedarfe.

E. Steiger in New-York.

[9571.] Kunsthandlungen im Ausland, die den Vertrieb von Kaulbach's Narrenhaus (gestochen von Merz), das ausser Deutschland fast noch gar nicht bekannt ist, in die Hand nehmen wollen, mögen sich gefälligst an den Verleger desselben: C. A. Dempp-  
wolff in München adressiren.

[9572.] W. Aarland,  
xylogr.-artist. Anstalt.  
Leipzig, Thalstr. 13.

Leipziger Börsen-Course  
am 7. April 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	143 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. F.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/4 G 56 1/2 G
Berlin pr. 100 Mf Pr. Crt.	k. S. Va. l. S. 2 M.	99 1/2 G
Bremen pr. 100 Mf Lsdr. à 5 Mf	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	112 G 111 1/4 G
Breslau pr. 100 Mf Pr. Crt.	k. S. Va. l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/2 G 57 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	151 1/2 G 151 1/4 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T. l. S. 3 M.	6. 25 1/2 G 6. 24 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81 1/2 G 81 1/4 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	88 1/2 G 87 1/2 G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/24 Zpfd. Brutto u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 Mf pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke „ „ do.		5. 13 G
Holländ. Ducaten à 3 Mf Agio pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ do.		7 1/2 G
Passir do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ do.		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto „ „ do.		—
Silber pr. Zollpf. fein „ „ do.		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten „ „ do.		88 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro. „ „ do.		—
Polnische do. do. „ „ do.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Mf		99 1/2 G
do. do. do. à 10 Mf		99 1/2 G
Ausland, Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Mf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Großmacht der Presse. II. — Neuigkeiten der ausländischen (engl. u. ital.) Literatur. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 9487—9572. — Leipziger Börsen-Course am 7. April 1868.

Aarland in Leipzig 9572.	Buch. f. Staats- u. Rechtswiss. 9561.	Jülich & H. 9502.	Savo 9522.
Adolf & G. 9 24.	Deistung 9544.	Kellner 9531.	Schulz in V. 9503.
Anonyme 9487—90. 9548—50.	Demppwolff 9571.	Kittler in V. 9538.	Sert. u. Ant., Theol., 9543.
9552—53. 9555. 9568.	Denise 9500.	Köpling 9560.	Spaethen 9527.
Antiqu., Schweiz., 9561.	Dunder, G., 9515.	Krumbhaar 9566.	Stangei 9517—18. 9520.
Arnold in V. 9513.	Expéd. d. Milit. Blätter 9495.	Kuhlmey 9530.	Stargardt 9539.
Bangel & Sch. 9542.	Expéd. d. Regikatalogs 9558.	Kuhn, H., in Vrl. 9501.	Steiger 9570.
Bath 9491.	Fues in L. 9554.	Kauvy 9509.	Tandler & G. 9565.
Benjian 9507.	Gegus 9528.	Leudart in V. 9494.	Tegel in Berlin 9557.
Bloch, J., in Berlin 9559.	Gear, V. St., 9532.	Lucas in R. 9545.	Theile 9519.
Boselli 9497.	Gropius in V. 9523.	Luchardt, G., 9563.	Tonger, M. J., 9535.
Braunhiller & S. 9516. 9540.	Günther in V. 9505.	Wittler in Brmb 9529.	Velhagen & K. 9537.
9546—47.	Helwing 9534.	Wittler & S. 9521.	Vieweg & S. 9562.
Bredt in V. 9536.	Hering 9569.	Roefler 9567.	Wallishausen'sche Buchb. 9493.
Brockhaus 9496. 9511—12.	Huch in L. 9556.	v. d. Rabmer 9504.	Weidmann 9506.
Bruckmann 9498.	Instit., Bibliogr., 9564.	Hutt 9525.	Wiebe 9541.
Brückner & H. 9508.	Jäkeloff 9514. 9526.	Osterlamm 9533.	Wiegandt & G. 9510.
		Rider 9499.	Wittler in R. 9492.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.